

LOKALSPORT



VOR 15 JAHREN

Ohne Erfolg spielen die Iserlohn Roosters bei ihrer Alpen-Tour im Rahmen der Saisonvorbereitung. Dem 2:4 beim HC Innsbruck folgt für das Team von Trainer Doug Mason ein 1:1 beim EHC Olten.

Sommerliga läuft nicht rund

Kangaroos-Halbfinale gegen SVD ist geplatzt

Iserlohn. Die „Summer League“ der Basketball-Regionalliga ist vielversprechend angelaufen - nicht zuletzt für die TuS Iserlohn Kangaroos. Denn sie setzten sich in ihrer Vorrundengruppe mit Siegen gegen Hagen und Schwelm durch und qualifizierten sich für das Halbfinale gegen den SVD Dortmund.

Das hätte eigentlich schon in der letzten Woche stattfinden sollen, doch dann gab es einen Corona-Verdachtsfall bei den Dortmundern. „Erst am Freitagabend kam das negative Ergebnis, und danach war verabredet, dass die Dortmunders heute bei uns zum Halbfinale antreten“, erläuterte Kangaroos-Coach Dennis Shirvan. Gestern erreichte ihn jedoch die Absage, weil der SVD keine spielfähige Mannschaft stellen konnte. Ob Iserlohn nun kampfflos den Finalplatz einnimmt, will Shirvan noch mit seinem Mitorganisator Christoph Henke vom TV Werne bereden. „Mit wäre es natürlich lieber, wir könnten das auf dem Feld klären.“

Trainer für Lössels Frauen wird gesucht

Iserlohn. Auch die Handballerinnen des TV Lössel sind mitten in der Saisonvorbereitung. Nach einer ersten Phase auf dem Sportplatz wird nun wieder in der Halle trainiert und auch der Ball in die Hand genommen. Probleme gibt es jedoch auf der Trainerbank. Der langjährige Coach Lucas Marschner will aus privaten Gründen kürzer treten und sucht Unterstützung.

Vorübergehend greift ihm Heren-Co-Trainer Jan-Martin Belgardt unter die Arme, doch für die Saison wird ein fester Partner gesucht. Zumal Marschner in der ersten Herrenmannschaft spielt. Interessenten an einem Übungsleiterjob bei den Lösseler Frauen können sich per Mail melden: Jan-Martin.Belgardt@tvloessel.de. Auch weitere Spielerinnen sind willkommen

TC Iserlohn bietet „After-Work-Tennis“

Iserlohn. Der Tennisclub Iserlohn hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Initiative „After-Work-Tennis“ ins Leben zu rufen. Die Devise lautet: „Seid einfach dabei“. Im Endspurt der Sommersaison 2020, die durch die Pandemie geprägt war, lädt der Verein dazu ein, ab sofort jeden Mittwoch bis Ende September von 18 bis 19 Uhr auf der Anlage am Seilblick unter Begleitung von Trainern und erfahrenen Spielern das Racket zu schwingen. Ob Anfänger, ehemaliger Spieler oder „Eingerostete“: Alle können das Vereinsleben und ihre Vor- und Rückhand testen und ihre Spielweise analysieren. Der Kostenbeitrag liegt bei fünf Euro pro Person und Stunde, und das Angebot gilt für Mitglieder wie Nichtmitglieder.

KONTAKT

IKZ-Redaktion Lokalsport
Telefon: 02371 822-222
Mail: red.sport@ikz-online.de
Anzeigen und Leserservice
Telefon: 02371 822-0
Mail: leserservice@ikzav.de

HTV setzt auf digitale Erfassung

Die Handballer und ihre Rückkehr in den Spielbetrieb. Umfangreiches LTV-Konzept

Von Willy Schweer

Iserlohn. Hallensport vor Publikum in Corona-Zeiten: Das stellt viele Sportarten und Vereine vor eine große Herausforderung, und deshalb werden derzeit diverse Hygienekonzepte präsentiert, um Zuschauer auf die Tribüne lassen zu dürfen, wenn die Meisterschaft wieder anläuft. Vor Ort werden die Handballer als erste den Ernstfall testen können.

Bereits am Freitag startet die A-Jugend des Letmather TV in die Bundesliga-Qualifikation und will dabei auf Unterstützung von den Rängen der Humpferhalle bauen. Am übernächsten Wochenende steht dann die Bewährungsprobe des Konzepts im Grohe-Forum in Hemer an, wenn die weibliche A-Jugend des HTV in die Qualifikation einsteigt.

Für den LTV hat Abteilungsleiter Michael Weber einen elfseitigen Plan präsentiert, der Handball nach den Vorgaben der Corona-Schutzverordnung, des Ordnungsamtes und des DHB vor Publikum ermöglichen soll. Darin ist detailliert aufgelistet, was Spieler, Offizielle und Besucher nach dem Betreten der Halle zu beachten haben - vom Tragen des Mund-Nasen-Schutzes über die Registrierung in Namenslisten bis hin zur Einhaltung der Abstände. Dazu gibt es Markierungen in der Halle, und die nutzbaren Sitzplätze sind mit Kle-



Solche Bilder wird es vorerst nicht geben: Eine volle Halle wie beim A-Jugend-Duell zwischen dem LTV und dem HTV Ende letzten Jahres.

FOTO: PRIVAT



Mit dem Scannen des QR-Codes wird der Zugang registriert.

band gekennzeichnet. Stehplätze sind nicht zugelassen, und maximal will der LTV 126 Besucher auf die Tribüne der Humpferhalle lassen.

Etwas zurückhaltender kalkuliert man derzeit noch beim HTV Hemer, der zunächst nur 90 bis 100 Besucher im Grohe-Forum Platz nehmen lassen will. An die Nutzung der Zusatztribüne ist aktuell noch nicht gedacht. Während Aktive wie Besucher an anderen Sportstätten zum Stift greifen und sich in Listen eintragen müssen, geht man beim HTV den digitalen Weg. Wer vor der Halle ankommt, zückt sein Smartphone, fotografiert einen QR-Code ab und hat dann auf seinem Handy die Eingabemaske. Dort müssen Name, Anschrift, Telefonnummer und Verweildauer in der Halle angegeben werden. Und wer wie die Spieler zu den Stammgästen zählt, ist mit seinen Daten registriert, muss nur noch die Zeitangabe eintippen und ist sofort gespeichert.

„Wir machen das jetzt seit rund zwei Wochen, und es funktioniert bisher gut. Dass zu Beginn ein Name dreimal aufgetaucht ist, war eine Kinderkrankheit, die abgestellt wurde“, berichtet HTV-Jugendleiter Lars Heierhoff. Dass man bei den Hemeraner Handballern von ausgelegten Listen wenig hält, hat mehrere Gründe. Einige Vorstandsmitglieder haben eine Affinität zur EDV, und überdies gilt die Papiervariante als unpraktisch. „Einer hat die Listen zu Hause, und während er bei der Arbeit ist, wird ein Verdachtsfall bekannt. Da kann viel Zeit vergehen“, meint Heierhoff.

Jede genutzte Sporthalle bekommt eigenen Link

Im Falle des HTV haben nur Vorstandsmitglieder Zugriff auf die Daten und könnten bei einem Verdachtsfall in Windeseile dem Gesundheitsamt die passenden Excel-Tabellen mit möglichen Kontaktpersonen mailen. Und der Jugendleiter nennt noch einen Aspekt: „Normalerweise muss jeder, der in die Halle kommt, aus Datenschutzgründen einen eigenen Zettel ausfüllen und darf sich nicht auf einer langen Liste eintragen. Irgendwann

hätte man dann viele Kartons voller Papier.“ Das HTV-System erfüllt alle rechtlichen Vorgaben, und nach vier bis sechs Wochen werden die Daten gelöscht.

Der Verein richtet zudem für Gastmannschaften die Möglichkeit ein, über einen Link die Anmeldeprozedur vor der Reise nach Hemer zu erledigen, was dazu beiträgt, Staus vor dem Eingangstor zu vermeiden. Weil die HTV-Handballer in fünf Hallen im Stadtgebiet trainieren, wurde auch ein individueller Link für jede Halle eingerichtet.

Lars Heierhoff ist zuversichtlich, dass das System am 6. September beim Spiel der weiblichen A-Jugend gegen Verl seine Publikumspremiere besteht und dass sich das Sitzplatzkonzept bewährt. Im Grohe-Forum wird ein festgelegtes Kontingent pro Block zur Verfügung gestellt und durch Sitzkissen markiert. „Bei allem, was man tut, ist es wichtig, dass man die Einhaltung der Vorgaben auch problemlos überwachen kann.“ Er ist sicher, dass das beim HTV funktioniert und hofft auf einen reibungslosen Neustart. „Wir müssen wieder spielen, sonst werden uns irgendwann die Aktiven verloren gehen.“

„Bei allem, was man tut, ist es wichtig, dass man die Vorgaben problemlos überwachen kann.“

Lars Heierhoff, HTV-Jugendleiter, zum Hygienekonzept



41. Opti-Sauerland-Cup verläuft reibungslos

Starke Leistungen der Jüngstensegler auf dem Sorpesee und zufriedene Organisatoren des KSCH

Sorpesee/Hemer. Ideale Segelbedingungen erwarteten die über 40 Jungen und Mädchen am letzten Wochenende beim 41. Opti-Sauerland-Cup, den der Kanu-Segel-Club Hemer am Sorpesee ausrichtete.

Am Samstag und Sonntag verlangte ein starker Südwestwind mit Stärken von fünf bis sieben den neun- bis 15-jährigen Jüngstenseglern alles ab. Aber der Nachwuchs bewies auch bei diesen schwierigen Bedingungen sein Können, wofür es ein großes Lob von Wettfahrleiter Günther Nülle gab. In jeder Gruppe konnten an den zwei Wettkampftagen insgesamt acht Wettfahrten gestartet werden.

Mit einer fast idealer Punktzahl gewann Jonathan Brinkman vom YC Lister souverän in der Gruppe A, in der es auch um Qualifikationspunkte für die Deutschen Meister-

schaften 2021 ging. In der Gruppe B siegte Henri Berk (YCB Leverkusen) knapp vor Jan Greisbach vom Unterbacher See. Lokalmatador Lasse Weigt vom Segel-Club Sorpesee Iserlohn belegte den hervorragenden dritten Platz.

Die Eltern, Betreuer und Aktiven dankten nach der Regatta dem Organisationsteam des KSCH für die Ausrichtung unter den erschwerten Bedingungen. Sportwart Günther Nülle zeigte sich mit der Umsetzung des Hygienekonzeptes und der Coronaschutzverordnung vor Ort zufrieden. „Alle haben die Distanzregeln und die Maskenpflicht eingehalten, so dass wir gar nicht eingreifen mussten.“ Der Hemeraner Verein setzte damit bei der ersten Ranglistenregatta in Nordrhein-Westfalen Standards für weitere Veranstaltungen.



Beim 41. Opti-Sauerland-Cup hatten die Nachwuchsegler mit schwierigen Bedingungen zu kämpfen.

FOTO: PRIVAT

Klassenerhalt als Saisonziel

TT-Bezirkssklasse: Duo startet mit Heimspiel

Iserlohn. Die Reihen haben sich gelichtet, nur noch zwei heimische Tischtennisvereine sind überkreuzlich aktiv: Der TTV Letmathe und der TV Sundwig. Beide spielen mit den Erstvertretungen in der Landesliga und mit den Reserveteams in der Bezirksklasse. Auch hier eint beide Klubs ein Ziel: Klassenerhalt.

Die in der Staffel 3 eingruppierten Mannschaften treffen dabei auf TTG Menden III und IV, TuS Holzen-Sommerberg II, TTG Fichte Hagen/Dahl, SV Hohensyburg, StR Altena, SV Affeln, TT-Team Hagen II, TTVg Schwerte und Eintracht Ergste. Die Sundwiger Reserve baut auf den Kader der vergangenen Saison und verzeichnete im Kampf um den Ligaerhalt einen Neuzugang. Guido Burgel kam vom Duisburger Bezirksligisten TTV Neudorf. Die übrigen Akteure sind: Christian Schmidt, Alexander Hupach, Tim Jürgens, Andreas Cords, Benjamin Gierke und Ralf Reinecke.

Sollte es bei der Letmather Zweitvertretung, bei der einige Spieler wegen der Corona-Pandemie vorerst nicht mitwirken, einen Engpass geben, steht Jugendspieler Jan Grünwald für einen Einsatz parat. Das Aufgebot: Gjafer Berisha, Falk Linnepe, Nils Weskamm, Louis Herberg, Johannes Majewski, Lukas Germann, Jonas Simon und Micha Hühmer.

Am Sonntag (Anschlag: 10 Uhr) starten beide Teams mit einem Heimspiel. Sundwig empfängt Menden III, der TTV den SV Affeln.

Die Kreisliga Lenne-Ruhr setzt sich wie folgt zusammen: TTC Kaltlof, PSV Iserlohn, TTV Letmathe III, ATS Nahmer II, TV Volmarstein, TV Lichtenplatz, TT-Team Hagen III, TTC Hagen II, TuS Holzen-Sommerberg III, GSV Fröndenberg IV, TTC Haßlinghausen, VfL Eintracht Hagen und SG Vorhalle/Polizei Hagen II. kuk

TENNIS

Herren SWL, Gr.39

TC Iserlohn 3 – TC RW Hagen So., 10.00 Uhr
TC G.v.Cramm – BG Arnsberg
Neheim-Hüsten – TC GW Haspe 2:1

1. Neheim-Hüsten	4	4	0	0	28:8	4:0
2. RW Hagen	3	3	0	0	17:10	3:0
3. BG Arnsberg	4	3	0	1	24:12	3:1
3. BW Sundern	4	3	0	1	24:12	3:1
5. TC G.v.Cramm	5	1	0	4	15:30	1:4
5. GW Haspe	5	1	0	4	15:30	1:4
7. TC Iserlohn 3	5	0	0	5	12:33	0:5

Herren 30 SWL, Gr.60

TuS Ferndorf – TC Iserlohn 7:2

1. Herdecker TV	3	3	0	0	17:10	3:0
2. TV Eiserfeld	4	3	0	1	27:9	3:1
3. TV Rosenthal	3	2	0	1	18:9	2:1
4. Ferndorf	4	2	0	2	16:20	2:2
5. TC Iserlohn	4	1	0	3	15:21	1:3
6. W.Herscheid	4	0	0	4	6:30	0:4

Damen BK, Gr.5

Halden-Herbeck – TC Eversberg 7:2

1. TC Eversberg	4	3	0	1	21:15	3:1
2. TC Iserlohn	3	2	0	1	17:10	2:1
3. Halden-Herb.	3	2	0	1	14:13	2:1
4. TuS Bruchhausen	4	2	0	2	22:14	2:2
5. Hütte Altena	4	0	0	4	7:29	0:4

Herren BK, Gr.42

TV Rosenthal – BW Attendorf 5:4
WB Hemer – TC Halver 3:6

1. TC Halver	5	5	0	0	38:7	5:0
2. WB Hemer	4	3	0	1	24:12	3:1
3. Platte Heide	4	2	0	2	18:18	2:2
4. BW Attendorf	4	1	0	3	13:23	1:3
5. Augustenthal	4	1	0	3	10:26	1:3
6. TV Rosenthal	5	1	0	4	14:31	1:4

Herren 40 BL, Gr.75

TV Eiserfeld – TC Lössel-Roden 0:9

1. LTC Augustenth.	3	3	0	0	20:7	3:0
2. Lössel-Roden	3	1	0	2	15:12	1:2
3. TV Littfeld	3	1	0	2	11:16	1:2
4. TV Eiserfeld	3	1	0	2	8:19	1:2

Damen 40 BL, Gr.24

Lüttringen – Lössel-Roden 4:5

1. Lössel-Roden	2	2	0	0	10:8	2:0
2. Berkenbaum	2	1	0	1	9:9	1:1
3. Lüttringen	3	1	0	2	13:14	1:2
4. SV Holzen	1	0	0	1	4:5	0:1